

D E Z E M B E R
 *** BITTE ANFANGSZEITEN BEACHTEN ***

DIE WACHE

Die Wache
 Au Postel!
 Frankreich 2018 · REGIE: Quentin Dupieux
 DARSTELLER: Benoît Poelvoorde, Grégoire Ludig, Marc Fraize, Anaïs Demoustier, Orelsan, Philippe Duquesne, Jacky Lambert, Jeanne Rosa, Vincent Grass, July Messéan · 74 Min.
 „Das Musterstück einer grotesken, schwarzen Komödie, ein beispielhaftes Feuerwerk irrwitziger Ideen und brillant-beiläufiger Pointen.“ (kino-zert.de)
 Der freundliche Monsieur Fugain hat einen massiven Fehler begangen. Als er vor drei Tagen die männliche Leiche vor seiner Tür der Polizei meldete, ahnte er nicht, dass er mitten im Konzert, mit nichts anderem als einer roten Unterhose bekleidet, von der Polizei zum Verhör durch Kommissar Buron abgeführt werden würde. Buron ist überzeugt, dass Fugain der Mörder ist und beginnt mit einem absurden Verhör. Die immer gleichen banalen Fragen ergeben die immer gleichen banalen Antworten, die Buron akribisch in seine klapprige Schreibmaschine tippt. In einer Verhörpause übernimmt der halbblinde Polizist Philippe die Bewachung des Verdächtigen Fugain und ... landet als Leiche im Schrank. Das Verhör beginnt von vorne und gewinnt an Dramatik, als Philipps schwangere Kollegin nach ihm sucht. Fugain ist hilflos dem absurden Fragenbombardement von Kommissar Buron ausgesetzt.
 Als Meister des abgedrehten Irrsinnus erweist sich Quentin Dupieux, der mit Benoît Poelvoorde und Grégoire Ludig kongeniale Schauspieler für seine kafkaeske Komödie gefunden hat. Es beginnt wie ein Krimi-Klassiker, steigert sich zu einem Feuerwerk surrealer pointierter Dialoge und mündet in eine Grotteske über Polizeigewalt.

Do, 12. – Sa, 14. Dezember, 21:15 Uhr
 So, 15. – Di, 17. Dezember, 20:45 Uhr

Do 28		Do 28 Do 28
Fr 29		Fr 29 Fr 29
Sa 30	Fritzi EINE WENIG WUNDERGESCHICHTE	Sa 30 Sa 30
So 1	ADDAMS FAMILY	So 1 So 1
Mo 2		Mo 2 Mo 2
Di 3		Di 3 Di 3
Mi 4		Mi 4 Mi 4
Do 5		Do 5 Do 5
Fr 6		Fr 6 Fr 6
Sa 7	MOMO	Sa 7 Sa 7
So 8	LIEBE ZUM ÜBERLEBEN	So 8 So 8
Mo 9		Mo 9 Mo 9
Di 10	KINO AM NACHMITTAG 14:30 UHR - DEUTSCHSTUNDE -	Di 10 Di 10
Mi 11		Mi 11 Mi 11
Do 12		Do 12 Do 12
Fr 13	Morgen, Findus, wird's was geben	Fr 13 Fr 13
Sa 14	LOTTA-LEBEN Alles Binge mit Flamingo	Sa 14 Sa 14
So 15		So 15 So 15
Mo 16		Mo 16 Mo 16
Di 17		Di 17 Di 17
Mi 18		Mi 18 Mi 18
Do 19		Do 19 Do 19
Fr 20		Fr 20 Fr 20
Sa 21	Der kleine Rabesocke Suche nach dem verlorenen Schatz	Sa 21 Sa 21
So 22		So 22 So 22
Mo 23	So, 29. Dezember: Brot & (Licht-)Spiele	Mo 23 Mo 23
Di 24	Auerhaus	Di 24 Di 24
Mi 25	Der kleine Rabesocke Suche nach dem verlorenen Schatz	Mi 25 Mi 25
Do 26		Do 26 Do 26
Fr 27		Fr 27 Fr 27
Sa 28	LATTE IGEL DIE MAGISCHE WASSERSTEIN	Sa 28 Sa 28
So 29		So 29 So 29
Mo 30		Mo 30 Mo 30
Di 31		Di 31 Di 31
Mi 1	PERFECTE GEHEIMNIS	Mi 1 Mi 1

Bernadette

Cate Blanchett in einem Film von Richard Linklater ("Boyhood", "Before Sunrise")

DIE SCHÖNSTE ZEIT UNSERES LEBENS

Ein Film von NICOLAS BEDOS

Nur die Füße tun mir leid Regie: im Kino

DIE ZWEI PÄPSTE

Anthony Hopkins Jonathan Pryce

ARETHA FRANKLIN AMAZING GRACE

THE IRISHMAN

Der neue Film von Eric Toledano und Olivier Nakache ("Ziemlich beste Freunde", "Das Leben ist ein Fest")

alles außer gewöhnlich

AUERHAUS

Fabrice Luchini Camille Cottin

Der geheime Roman des Monsieur Pick

Wir wünschen ein gutes, neues Jahr. Die Kneipe bleibt zu. Das Kino schließt um 19 Uhr.

STERNE ÜBER UNS

MITGEWÄHLT! MITGESCHAUT!

KURZFILME

MARIANNE & LEONARD WORDS OF LOVE

Ein Film von NICK BROOMFIELD

GROSSES KINO Cinema PARADISO

GOTT EXISTIERT, IHR NAME IST

PETRUNYA

DIE WACHE

Eine herrlich skurrile Komödie mit Benoît Poelvoorde

AUER HAUS

Nach dem Bestseller von Bov Bjerg

KURZFILMTAG - Arbeit & Ekstase

EINSAM ZWEISAM

Der neue Film von Cédric Klapisch ("Der Wein und der Wind")

EINSAM ZWEISAM

Die Casablanca-Weihnachts-überraschung für die ganze Familie

weihnachten steht zuverlässig am Sonntag, 22. Dezember, unmittelbar vor der Tür, die geschenke sind schon besorgt und verpackt und es ist Zeit für ein paar besinnliche Stunden.

Der Kinderfilmklassiker DAS KLEINE GESPENST mit der herrlichen Figur von Otfried Preußler ist ein bewährter, hübscher Garant für die ganze Familie zum Entspannen vom allgemeinen Trubel. Und genau deswegen zeigen wir DAS KLEINE GESPENST als winterliche OPEN-AIR-AUFFÜHRUNG am 22. Dezember ab 17 Uhr direkt vor dem Casablanca!

Natürlich gibt es heiße Getränke und winterliche Speereien zum Aufwärmen von Stimmung und Körper und natürlich steht da auch ein Weihnachtsbaum mit kleinen Präckchen!

22. Dez. ab 17:00

preview: **Milchkrieg in Dalsmynni**
 Héraðioð
 Island/Dänemark/Frankreich/Deutschland 2019 · REGIE: Grimur Hakonarson
 DARSTELLER: Arndis Hrónn Egilsdóttir, Sveinn Ólafur Gunnarsson, Sigurður Sigurjónsson, Hinrik Ólafsson, Hannes Óli Agustsson · 92 Min.
 Aus purer Not hatten isländische Bauern im 19. Jahrhundert eine Reihe von lokalen Genossenschaften gegründet, um gegen die Konkurrenz zu bestehen. Doch diese Kooperative haben sich zu korrupten, mafiosen Organisationsformen entwickelt, wie die Milchbauern Inga und Reynir leidvoll erfahren müssen. Einst sind sie mit dem Versprechen, dass jeder jeden unterstützt, in die Kooperative eingetreten. Jetzt stehen sie hochverschuldet mit dem Rücken zur Wand und die Kooperative nutzt gnaadenlos ihre Monopolstellung aus. Als dann noch Reynir ums Leben kommt, steht Inga vor dem Bankrott. Da erfährt sie von einem Nachbarn, dass Reynir vom Leiter der Kooperative erpresst wurde. Inga beginnt zu recherchieren, veröffentlicht ihre Kenntnisse auf facebook und der Milchkrieg beginnt. Drohungen folgen handfeste Taten und bald steht die Staatsmacht auf dem Bauernhof. Doch die taktfeste Bäuerin Inga weiß sich zu wehren. Eine Frau sieht rot. Schon in „Gegen den Strom“ (unser Film des Monats im Dezember letzten Jahres) nahm eine tapfere Isländerin den Kampf gegen übermächtige Konzerne auf. Sie hat jetzt mit Inga in Grimur Hakonarsons („Sture Böcke“) neuer schwarzer Tragikomödie eine würdige Nachfolgerin gefunden!
 Wir zeigen „Milchkrieg“ als weihnachtliche Preview zum Fast-geschenkt-Preis.
 Mi, 25. Dezember, 20:45 Uhr

DIE WACHE

EIN VERHÖR VON BENOÎT POELVOORDE

Das Winter-Open-Air vor dem Casablanca

DAS KLEINE GESPENST

22. Dez. ab 17:00

Regie im Kino
 Mittwoch, 11. Dezember, 19:00 Uhr:
Nur die Füße tun mir leid

Parkmöglichkeiten im Parkhaus in der Jahnstraße
Öffnungszeiten Kino täglich 30 Min. vor Vorstellungsbeginn. Kneipe täglich ab 18:30 Uhr
Eintritt Kinderkino 4,- €; Frühvorstellung 6,- €; Hauptprogramm & Matinee 7,50/6,50 €; Kino am Nachmittag 6,- €; Sonntags 21-Uhr-Filme 5,- €; Zehnerkarte 65,- €; Brot & Lichtspiele 18,- €
Geburtskinder haben freien Eintritt (Bitte Ausweis vorlegen!)
Telefon 0 93 31 54 41
e-Mail info@casa-kino.de
Reservierungen 0 93 31 13 28

Billig & gut
 Großes Kino für kleines Geld jeden Sonntag um 21:00 Uhr!

Geschenkgutscheine für das Casablanca gibt es auch tagsüber in der Buchhandlung am Turm!

Buchhandlung am Turm
 Hauptstraße 36
 97199 Ochsenfurt
 (093 31) 87 38-0
 service@buchhandlung-am-turm.de

Viel Neues in alten Mauern ...
STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT
 ... im alten Rathaus

fitness
 Fitness Milon-Zirkel Tennis Squash
 Kurse Sauna Solarium
 Badminton

Besuchen Sie uns auch auf:
 facebook Instagram

Liebes Publikum!
 Das Raum-Zeit-Kontinuum ist einfach nicht klein zu kriegen und so rast schon wieder Weihnachten auf uns zu. Trotz aller Diskussionen werden wir auch dieses Jahr nicht die Konsumbremse ziehen, aber getreu dem Motto „Global denken, lokal handeln“ empfehlen wir ihnen nahezu gebetsmühlenartig seit 1982: raus aus dem Hamsterrad und rein ins Kino, einen guten Film genießen! (Die Streaming-Server glühen so auch etwas weniger). Für die besinnliche Zeit bieten wir diesen Dezember wirklich eine Menge Geschenknahrung. Natürlich geht es gerade vor Weihnachten um Hoffnung, Glauben und Selbstfindung, von Aretha Franklin über Leonard Cohen, zwei Päpste und Petrunya bis zur Rekonstruktion der schönsten Zeit unseres Lebens und zum Aussteiger-Traum in „Auerhaus“. Aber genauso geht es um Biografien, von „Bernadette“ bis zu „Einsam zweisam“, den täglichen Kampf für ein würdiges Leben von „Sterne über uns“ bis zu „Alles außer gewöhnlich“ und taufkassae Realitäten wie in „Die Wache“. Wer einmal vor dem Fest ins „Cinema Paradiso“ will, sollte am 9. Dezember ins Casablanca kommen. Wir werden Sie persönlich empfangen. Kurz vor dem Verlassen unseres Hauses können Sie dann noch ganz entspannt Geschenkgutscheine für einen Kinobesuch an der Kinokasse erwerben. Werden immer gerne genommen...
 Schöne Feiertage, guten Rutch und natürlich: Bis bald im Casablanca!

Das neue Kinderkino Programm beginnt erst am 09. Januar. Deswegen hier ausnahmsweise ein Kinderfilm:

Latte Igel und der magische Wasserstein
 ▶ Belgien/Deutschland 2019 ▶ REGIE: Regian Welk, Nina Wels ▶ Animationsfilm ▶ frei ab 0 Jahren ▶ empfohlen ab 5 Jahren ▶ Besonders wertvoll
 In der abgeschiedenen Waldlichtung hat es schon lange nicht mehr geregnet. Der See ist vertrocknet und Dürre breitet sich aus. Die Tiergemeinschaft des Waldes macht sich große Sorgen um ihre Zukunft. Der weise Rabe Korp kennt die Ursache des Wassermangels: der gemeine Barenkönig Bantur hat den magischen Wasserstein gestohlen! Aber wer hat den Stein zurück? Nur das Igelmädchen Lotte und sein Eichhörnchenfreund Tjum haben den Mut, den Stein aus den Klauen von Bantur zu retten. Das Abenteuer kann allerdings nur gelingen, wenn die beiden zusammenhalten!

Schon vor 60 Jahren eroberten die Bücher des Finnen Sebastian Lybeck die Kinderzimmer und sind bisher kein bisschen gealtert. Mit dieser Erstverfilmung und ihrem liebevoll animierten Igelmädchen Latte werden die Themen Bedrohung der Natur und Bedeutung des Wassers für jegliches Leben in eine kindgerecht spannende Geschichte eingebettet. Dank Freundschaft, Mut und Tatkraft endet sie positiv.
 „Ideale Kinoaunterhaltung für unsere jungen Zuschauer, bei der aber auch begleitende Eltern ihre Freude haben werden.“ (FBW)
 ▶ Mi, 25. Dezember – Mi, 1. Januar, 15:00 Uhr

Brot & Licht|Spiele
 ▶ Das Filmfrühstück im Casablanca
 Unser überaus beliebtes Filmfrühstück bieten wir Ihnen wieder am Sonntag, 29. Dezember. Nur keine Langeweile! In den 80er-Jahren verpflichten sich die vier Freunde Höppner, Frieder, Vera und Cäcilia dieser Lebensmaxime und ziehen gemeinsam in ein verlassenes Häuschen am Dorfrand, von den Leuten aus dem Dorf „Auerhaus“ genannt. Aber ihre WG hat noch einen weiteren Grund. Kumpel Frieder ist seit seiner Kindheit ein Außenseiter und weiß eigentlich nicht, wieso er überhaupt leben soll. Unter den argwöhnischen Blicken der Dorfbewohner starten die vier ihr Wohnexperiment. Sie feiern den Moment, brechen alle Regeln und versuchen vor allem, Frieder vor sich selbst zu retten. AUERHAUS, die aktuelle Verfilmung des gleichnamigen Bestsellerromans, ist unser Film zu B & L am 29. Dezember
 ▶ AUERHAUS – unser Film zu **Brot & Licht|Spiele** am Sonntag, 29. Dezember
 Das ganze Vergnügen gibt's für 18 Euro. Für Asketen ist der Filmgenuss ohne Gaumenkitzel für 5 Euro zu haben (Einlass ab Ca. 12:15 Uhr). Also: sorgfältig ausgewählte und zubereitete Nahrung für Körper und Sinne im Casablanca am Sonntag, 29. Dezember, pünktlich um 11 Uhr! Bitte reservieren Sie verbindlich (mit Angabe Ihrer Telefonnummer) unter 09331-1328.

MITGEWÄHLT! MITGESCHAUT!
 Schon wieder Wahlen?! Ob Brexit, Landtag oder Bürgermeister: Wer wählt, muss die Konsequenzen tragen und durchstehen, was dabei rauskommt!
 Bei uns in Casablanca geht das allerdings so: Der künftige Wähler und Cineast kauft eine Eintrittskarte für schlappe sechs Euro, nimmt in den bequemen Sesseln des Wahllokals Platz und ... bekommt drei Filmtrailer vorgestellt. Danach gibt er seinem Favoriten an der Urne seine Stimme, es wird ausgezählt und der (Film-) Kandidat mit den meisten Stimmen wird für alle gezeigt. Die Risiken sind geringer als in der politischen Realität, das Angebot ist ziemlich konkret, Absprachen müssen in Sekunden stattfinden und die Konsequenz sind (nur) zwei unterhaltsame Kinostunden.
 ▶ Di, 3. Dezember, 21:00 Uhr

Nur die Füße tun mir leid - 900 Kilometer Jakobsweg ▶ Regie: ▶ im Kino
 ▶ Deutschland 2019 ▶ REGIE: Gabi Röhrl ▶ Dokumentarfilm ▶ 90 Min. ▶ frei ab 0 Jahren
 „Ultrail – immer voran!“ – Inspiriert von Hape Kerkelings bekanntem Buch und Film hat Gabi Röhrl 2011 selbst den Jakobsweg unter die Füße genommen und ist im Laufe der Jahre verschiedene Routen und Teilschnitte gewandert. Bei den letzten beiden Wanderungen (2017 und 2018) nahm die passionierte Photographin ihre Kamera mit und hat so nicht nur die Wanderung, sondern auch den autobiografischen Film darüber im Alleingang (mit acht Kilo zusätzlicher Filmausrüstung) gestemmt. Gabi Röhrl wählt den „Camino Francés“ von den Pyrenäen bis nach Santiago de Compostela und läuft gleich weiter bis ans Kap Finisterre, immer ihre Füße im Fokus, „die zum zentralen Motiv der Selbstfindung werden. Jeder Schritt wird zur Übung in Achtsamkeit.“ (KINO-ZEIT.DE)
 Dabei geht es durch märchenhafte Landschaften, pittoreske Dörfer und malerische Kleinstädte. Ganz nebenbei werden Gespräche mit Einheimischen und anderen Pilgern geführt und es wird im Plauderton über den Weg sinniert, der zum Hauptdarsteller der Dokumentation wird.
 „Eine liebenswerte Geschichte vom Laufen und vom Weg zu sich selbst.“ (FILMDIENST)
 Zur Filmvorstellung am Mittwoch, 11. Dezember, 19 Uhr, ist die Regisseurin Gabi Röhrl zu Gast im Casablanca!
 ▶ Mi, 11. Dezember, 19:00 Uhr

Auerhaus
 ▶ Deutschland 2019 ▶ REGIE: Neele Leana Vollmar ▶ DARSTELLER: Damian Hardung, Max von der Groeben, Luna Wedler, Devrim Lingnau, Philine Stappenbeck, Milan Peschel ▶ 102 Min.
 Direkt aus der schwäbischen Provinz in die Bestsellerlisten: „Auerhaus“ ist eines der erfolgreichsten „Jugendbücher“ der letzten Jahre und wie das schon mit „Tschick“ bemerkenswert gekonnt bewiesen wurde, kommt jetzt eine atmosphärisch gelungene Verfilmung von „Auerhaus“ ins Kino.
 Birth – School – Work – Death. So darf ihr Leben nicht verlaufen! Nur keine Langeweile! In den 80er-Jahren verpflichten sich die vier Freunde Höppner, Frieder, Vera und Cäcilia dieser Lebensmaxime und ziehen gemeinsam in ein verlassenes Häuschen am Dorfrand. Aber ihre WG hat noch einen weiteren Grund.

Die schönste Zeit unseres Lebens
 Portrait de la jeune fille en feu
 ▶ Frankreich 2019 ▶ REGIE: Nicolas Bedos ▶ DARSTELLER: Daniel Auteuil, Guillaume Canet, Doria Tiller, Fanny Ardant, Pierre Arditi ▶ 116 Min. ▶ frei ab 12 Jahren
 „Romantisch, skurril, berührend und komisch. Französisches Kino zum Verlieben.“ (fsw)
 Der schönste Tag in seinem Leben war im Mai 1974, sagt der mürrische Endsechziger Viktor. Da war er Mitte 20, sorglos, frisch verliebt und träumte von einer Karriere als Komikzeichner. Jetzt sind Viktors Werke nicht mehr gefragt und Marianne, die Liebe seines Lebens, hat Viktor kurzerhand hinausgeschmissen, da sie sein konservatives Gemekker nicht mehr hören konnte. Viktor dagegen war von Mariannes „ewiger Jugend“ genervt. Aber ihr gemeinsamer Sohn Maxim will die Sache noch einmal geradebiegen und schenkt seinem Vater einen Gutschein der Firma „Time Travellers“, die auf Bestellung den gewünschten Tag in der perfekten Illusionskulisse eines Filmstudios wieder zum Leben erweckt. Viktor ist fasziniert und ... verliebt sich prompt in die Margot-Darstellerin von Marianne, was

Alles außer gewöhnlich
 Hors normes
 ▶ Frankreich 2019 ▶ REGIE: Olivier Nakache, Eric Toledano ▶ DARSTELLER: Vincent Cassell, Reda Kateb, Lyna Koudri, Alban Ivanov, Helene Vincent, Alois Sauvage ▶ 114 Min.
 ▶ frei ab 6 Jahren
 Jeder kann dazu beitragen, die Gesellschaft menschlicher zu gestalten – das ist das Lebensmotto von Bruno und Malik, zwei beste Freunde, die seit Jahren in Einrichtungen mit autistischen Menschen arbeiten. Aber ihr ehrenamtlicher Verein steht unter der strengen Kontrolle der Behörden, die nur wirtschaftlich denken. Gerade die betreuungsintensiven Patienten sind ihnen einorn im Auge. Zwischen der aufopferungsvollen Arbeit mit den Patienten, dem Alltag voller Rückschläge, den autistischen Wohnung oder Job zu vermitteln, kommen für Bruno und Malik jetzt auch noch die finanziellen Probleme hinzu. Mit bewundernswertem Optimismus kämpfen sie weiter: echte

Einsam zweisam
 Deux moi
 ▶ Frankreich 2019 ▶ REGIE: Cedric Klapisch ▶ DARSTELLER: Francois Civil, Ana Girardot, Camille Cottin, François Berléand, Simon Abkarian, Eye Haidara, Pierre Niney ▶ 110 Min. ▶ frei ab 6 Jahren
 „Ein überaus charmanter, cleverer Film, bewegend, ohne dabei rührselig zu werden.“ (FILM-REZENSIONEN.DE)
 Einfach bewundernswert, wie Cedric Klapisch („Und jeder sucht sein Käätzchen“, „L'Auberge Espagnole“, „Der Wein und der Wind“) es immer wieder in seinen Filmen schafft, aus sattsam bekannten Alltagssituationen spannendes Kino zu machen. In dieser „gleichermaßen charmanten wie durch und durch melancholischen Anti-Romanze“ (PROGRAMMKINO.DE) geht es um den Pariser Remy, 30 und Single, der sich im Job und im Leben nur mühsam zurechtfindet. Seine sozialen Kontakte sind spärlich und von Misserfolgen gekrönt. Sein Psychotherapeut hilft ihm auch nicht richtig weiter. Remy ist genauso einsam wie seine Nachbarin Melanie, die ist zwar ständig unterwegs, so richtig glücklich ist sie allerdings nicht und das kann ihre Therapeutin auch nicht ändern ...

Kumpel Frieder ist seit seiner Kindheit ein Außenseiter und weiß eigentlich nicht, wieso er überhaupt leben soll. Unter den argwöhnischen Blicken der Dorfbewohner starten die vier ihr Wohnexperiment. Sie feiern den Moment, brechen alle Regeln und versuchen vor allem, Frieder vor sich selbst zu retten.
 „Selten wurden existenzielle Themen mit solch erfrischender Leichtigkeit präsentiert.“ (PROGRAMMKINO.DE)

▶ Do, 19. – So, 22. Dezember, 20:45 Uhr
 ▶ Mi, 25. Dezember, 18:45 Uhr
 ▶ Brot & Licht|Spiele, So, 29. Dez, 11:00 Uhr

Aretha Franklin – Amazing Grace
 ▶ USA 1972/2018 ▶ REGIE: Sidney Pollack, Alan Elliott ▶ Dokumentarfilm ▶ 89 Min.
 ▶ frei ab 0 Jahren ▶ Original mit deutschen Untertiteln
 „Wahrlich ein Konzertfilm, ein regelrecht spirituelles Ereignis – ein Ereignis, das noch viel länger hätte gehen können.“ (KINO-ZEIT.DE)
 1971 stand die 29-jährige Aretha Franklin auf dem Zenit ihrer Karriere. 20 Alben hatte sie veröffentlicht, elf Nummer-eins-Hits in Folge erreicht und fünf Grammys gewonnen. Sie entschließt sich, ein Live-Gospelalbum zu machen; „Amazing Grace“. An zwei Abenden in der Missionary Baptist Church in L.A. aufgenommen, wurde das Album zum meistverkauften Gospelalbum aller Zeiten und dokumentiert nicht nur Aretha Franklins Rückkehr zum Gospel, sondern auch ein magisches kulturelles Ereignis. Warner Bros. witterten schon im Vorfeld den großen Erfolg (1972 waren Konzertfilme fürs Kino schwer angesagt)
Die zwei Päpste
 The Two Popes
 ▶ Großbritannien/Italien/Argentinien/USA 2019 ▶ REGIE: Fernando Meirillas ▶ Darsteller: Jonathan Pryce, Anthony Hopkins, Juan Minujin, Sidney Co ▶ 125 Min. ▶ Original mit deutschen Untertiteln

Marianne & Leonard: Words of Love
 ▶ USA 2019 ▶ REGIE: Nick Broomfield ▶ Dokumentarfilm ▶ 102 Min.
 ▶ frei ab 0 Jahren ▶ Original mit deutschen Untertiteln
 „So long, Marianne“ – 1967 schrieb Leonard Cohen diesen Song, der wohl zu seinen bekanntesten Hits gehört. Zu dieser Zeit lebte Cohen auf der idyllischen griechischen Insel Hydra, einer Künstlerkolonie, die wohl der Vorstellung eines Hippie-Paradieses ziemlich nahekam. Die Norwegerin Marianne Ihlen war Cohens Muse in einer Zeit der freien Liebe und der drogenbasierten Glückseligkeit. Doch dann kam Suzanne, das Leben ging weiter, Cohen wurde zum internationalen Star und trotzdem konnte er von Marianne bis zu deren Tod 2016 nicht lassen. Er schickte ihr zu jedem seiner Konzerte Karten und beendete den Song mit „I hope she's here“.
 Der Dokumentarfilmer Nick Broomfield

Der heilige Roman des Monsieur Pick
 Le Mystère Henri Pick
 ▶ Frankreich 2019 ▶ REGIE: Rémi Bezançon ▶ Darsteller: Fabrice Luchini, Camille Cottin, Alice Isaaz, Hanna Schygulla ▶ 101 Min. ▶ frei ab 12 Jahren
 Im äußersten Westen Frankreichs liegt eine kleine Insel, auf der eine geheimnisvolle Bibliothek existiert: die Bibliothek der zurückgewiesenen Bücher. Als die Verlegerin Daphne eines Tages in genau dieser Bibliothek auf ein herausragendes Manuskript eines gewissen Henri Pick stößt, veröffentlicht sie den Roman. Prompt wird ein Bestseller daraus. Das ruft den Literaturkritiker Jean-Michel Rouche auf den Plan, der hinter dem spektakulären Coup einen großangelegten Betrug wittert. Doch der Autor Henri Pick, ein bretonischer Pizzabäcker, ist seit zwei Jahren verstorben. Seine Frau hat ihn nie schreiben sehen. Außer natürlich den Einkaufszettel ...
 Eine ehrgeizige junge Verlegerin und ihr er-

katholischen Kirche erschüttern wird. Kein Geringerer als der argentinische Star-Regisseur Fernando Meirillas („City of God“) hat diesen vor Dialogwitz strotzenden (allerdings in der untertitelten Originalfassung!) über zwei höchst gegensätzliche Päpste auf die Leinwand gebracht.
 „... hat er die große Leinwand verdient, um die eindrucksvollen Bilder, die ausdrucksstarke Gesichter der beiden großartigen Hauptdarsteller Anthony Hopkins und Jonathan Pryce auf sich wirken zu lassen. Ein Kluges und sehr unterhaltsames Filmerebnis. Ein großer Spaß.“ (EPDFFILM)
 ▶ Do, 12. – Sa, 14. Dezember, 19:00 Uhr

Bernadette
 Where'd You Go, Bernadette
 ▶ USA 2019 ▶ REGIE: Richard Linklater ▶ Darsteller: Cate Blanchett, Billy Crudup, Kristen Wiig, Emma Nelson, Laurence Fishburne ▶ 110 Min. ▶ frei ab 6 Jahren
 Wie verflimt man einen Bestsellerroman, der nur aus E-Mails und Briefen besteht und dessen Hauptperson erst nach 100 Seiten auftaucht?! Richard Linklater („Before Sunrise“, „Boyhood“, „School of Rock“, „Fast Food Nation“), ein Regisseur, dem zwischen Hollywood-Unterhaltung und Experimental-Film anscheinend alles gelingt, hat aus dem sperrigen Stoff pures Kino gemacht.
 Nur noch mit Sonnenbrille geht die ehemalige Star-Architektin Bernadette Fox aus dem Haus, um nicht erkannt zu werden. Ihre Neurosen sind zahllos, ihre soziale Inkompetenz spricht Bände. Sie vertraut nur ihrem Personal

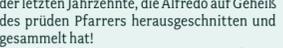
Immer, wenn Sie einen dieser Stempel am Rande eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer untertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kino-erlebnis Wert legt und deutsche Synchronstimmen fürchtbar findet: nehmen Sie das Original!

GROSSES KINO

Vom Auge mitten ins Herz!

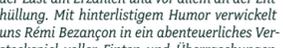
Bevor der Begriff zum geflügelten Wort wurde, war Großes Kino wirklich großes Kino. Überwältigende Bilder, mitreißende Handlung, charaktervolle Darsteller, packende Drehbücher und aufwühlende Emotionen. Die Erinnerungen daran frischen wir mit dieser Filmreihe wieder auf und zeigen monatlich eine streng subjektive Auswahl unserer „Großes Kino“ – Klassiker auf der großen Leinwand. Aber nicht nur das: wir stellen persönlich jeden Film vor und sprechen über das, was für uns großes Kino bedeutet.

Cinema Paradiso
 Nuovo Cinema Paradiso
 ▶ Italien/Frankreich 1989 ▶ REGIE: Giuseppe Tornatore ▶ Darsteller: Philippe Noiret, Jacques Perrin, Salvatore Cascio, Marco Leonardi, Antonella Antilli ▶ Musik: Ennio Morricone ▶ 123 Min.
 ▶ frei ab 12 Jahren
 In einem abgelegenen sizilianischen Dorf lebt der kleine Toto, der mit seinen Freunden, wie eigentlich alle Dorfbewohner, die Freizeit am liebsten im örtlichen Kino, dem CINEMA PARADISO, verbringt. Toto freundet sich mit dem griesgrinnigen Filmvorführer Alfredo an und lernt das Handwerk des Vorführers. Später verbrat sich Aretha selbst die Freigabe. Sidney Pollack verstarb und erst 2018 kam der Konzernschnitt auf die Leinwand



der letzten Jahrzehnte, die Alfredo auf Geheiß des prüden Pfarrers herausgeschnitten und gesammelt hat!
 „Unfassbar, wie Giuseppe Tornatore die Geschichte und die Essenz des Kinos zu einem berührend schönen Film und gleichzeitig zu einem leise-melancholischen Abschied vom alten Groß-Kino verdichtet.
 „... und dann, am Ende, gibt es kein Halten mehr.“ (DIE ZEIT)
 ▶ Mo, 9. Dezember, 21:15 Uhr

Der geheime Roman des Monsieur Pick
 Le Mystère Henri Pick
 ▶ Frankreich 2019 ▶ REGIE: Rémi Bezançon ▶ Darsteller: Fabrice Luchini, Camille Cottin, Alice Isaaz, Hanna Schygulla ▶ 101 Min. ▶ frei ab 12 Jahren
 Im äußersten Westen Frankreichs liegt eine kleine Insel, auf der eine geheimnisvolle Bibliothek existiert: die Bibliothek der zurückgewiesenen Bücher. Als die Verlegerin Daphne eines Tages in genau dieser Bibliothek auf ein herausragendes Manuskript eines gewissen Henri Pick stößt, veröffentlicht sie den Roman. Prompt wird ein Bestseller daraus. Das ruft den Literaturkritiker Jean-Michel Rouche auf den Plan, der hinter dem spektakulären Coup einen großangelegten Betrug wittert. Doch der Autor Henri Pick, ein bretonischer Pizzabäcker, ist seit zwei Jahren verstorben. Seine Frau hat ihn nie schreiben sehen. Außer natürlich den Einkaufszettel ...
 Eine ehrgeizige junge Verlegerin und ihr er-



folglloser Literaten-Freund, ein verstorbener Pizzabäcker und seine besessene Tochter – die Sache stinkt zum Himmel. Jean-Michel Rouche geht der Sache auf den Grund, verliert seinen Job und seine Ehefrau und erschüttert bald die ganze Literaturwelt.
 „... erzählt von der Liebe zu den Büchern, von der Lust am Erzählen und vor allem an der Enttüllung. Mit hinterlistigem Humor verwickelt uns Rémi Bezançon in ein abenteuerliches Versteckspiel voller Finten und Überraschungen. Ein so unterhaltsamer wie intelligenter Kinospaß.“ (FILMFEST EMDEN)
 ▶ Do, 26. – Mo, 30. Dezember, 18:45 Uhr
 ▶ Mi, 1. Januar, 18:45 Uhr

Aus Liebe zum Überleben
 ▶ Deutschland 2019 ▶ REGIE: Bertram Verhaag ▶ Dokumentarfilm ▶ 90 Min.
 Wenn man den Kreis unserer aktuellen Veranstaltungssreihe „HIER LEBEN!“ etwas größer schlägt – dann ergänzt und zeigt dieser Dokumentarfilm acht landwirtschaftliche Betriebe im süddeutschen Raum, die sich seit Längerem der nachhaltigen Regionalität und der ökologischen Landwirtschaft verschrieben haben. Die optimistisch-positiven Beispiele führen vom Milchbauern und -verarbeiter über den Gemüsezeuger und ökologisch breit aufgestellten Landwirt bis zum Fleischerarbeiter. Jeder der Porträtierten erzählt freimütig von seiner Entscheidung, den anderen Weg zu gehen, den Schwierigkeiten und den persönlichen Erfahrungen in der Praxis. Allen gemeinsam ist jedoch die Ehrfurcht vor dem Boden, der Grundlage ihrer Arbeit.
 „Alle reden von der Agrarwende. Wir nicht! – Wir haben uns schon gewendet.“



▶ Fr, 6. – So, 8. Dezember, 17:00 Uhr

Die Addams Family
 ▶ USA 2019 ▶ REGIE: Greg Tiraner ▶ Animationsfilm ▶ 88 Min. ▶ frei ab 6 Jahren
 Die Addams Family! Skurril morbider Humor seit 1938 und einfach nicht tot zu kriegen! – Dank ihrer exzentrischen Gewohnheiten wird die ganze Familie in der aktuellen Zeichentrick-Neuverfilmung wieder einmal aus der Stadt verjagt. Mit Sack und Pack (und dem eiskalten Händchen) zieht die merkwürdige Familie in eine halb verfallene, alte Villa, eine ehemalige Irrenanstalt, und geht bald ihren Gewohnheiten nach: Felnern, mit dem Tod liebäugeln und vorwiegend schwarze Kleidung tragen. Natürlich wird auch gleich der letzte Insasse der Irrenanstalt, Lurch, zum Butler

„Kennst ihr den?“, „Habt ihr jenen schon gezeigt?“, „Was ist den eigentlich mit ...?“ „Oh, hab ich verpasst!“ Linderung schafft unsere Filmreihe „AUGEN AUF! GUTE FILME. GUTES KINO.“ Unter diesem Gütiesiegel wollen wir ihre gezielte Aufmerksamkeit auf cineastische Feinkost lenken, die in der alltäglichen Medienflut unterzugehen droht.

Sterne über uns
 ▶ Deutschland 2019 ▶ REGIE: Christina Ebelz ▶ Darsteller: Franziska Hartmann, Claudio Magno, Kai Vo Baulitz ▶ 101 Min. ▶ frei ab 12 Jahren
 Die tiefzitende bürgerliche Angst vor dem Existenzverlust in einem irritierenden, unvergesslichen Bild: Eine äußerst korrekt gekleidete und gepflegte junge Frau verschwindet mit ihrem Rolllöffel im Wald, schlägt sich durch das Gestrüpp und ... wohnt in einem Zelt. Die alleinerziehende Melli ist mit ihrem Sohn Ben aus der Wohnung geflohen. Ein Schufa-Eintrag kommt hinzu und die beiden finden keine feste Wohnung mehr. Da bekommt Melli die Möglichkeit, als Stewardess zu arbeiten. Trotzdem erweist sich die Wohnungssuche als erfolglos. Melli und Ben hausen in einem Zelt obdachlos im Wald. Auf keinen Fall darf jemand davon erfahren. Ben muss striktes Stillschweigen in der Schule bewahren, während Melli versucht, die Wohnung zu finden.
 „... und dann, am Ende, gibt es kein Halten mehr.“ (DIE ZEIT)
 ▶ Do, 28. Nov. – Mo, 2. Dezember, 21:00 Uhr

Gott existiert, ihr Name ist Petrunya
 Gospod postoi, imeto i'e Petrunya
 ▶ Mazedonien/Belgien/Slowenien/Kroatien/Frankreich 2019 ▶ REGIE: Teona Strugar Mitevska ▶ Darsteller: Zorica Nisheva, Labina Mitevska, Simeon Moni Damevski ▶ 100 Min. ▶ frei ab 12 Jahren
 „Sag ihnen, du bist 24!“, rät die konservative Mutter Vaska ihrer 31-jährigen Tochter Petrunya, als sie sie wieder einmal zu einem Vorstellungsgespräch schickt. Die arbeitslose Petrunya hat Geschichte studiert und muss sich in dem folgenden Vorstellungsgespräch nicht nur hilfflos vom Direktor anhören, dass das nichts bringt, dass sie zu alt, zu fett und außerdem zu hässlich ist, um sie flachzulegen. Wütend macht sich Petrunya auf den Heimweg. Es ist Dreikönigtstag und bei der Prozession wirft der Priester von einer Brücke ein geweihtes Kreuz in den Fluss, nach dem die Männer tauchen. Spontan springt Petrunya ins Wasser und hält kurz darauf das Kreuz fest in den Händen. Ein ungeahnter Skandal bricht los und für Petrunya beginnt eine Zeit des Martyriums, obwohl der Fang des Kreuzes ein Jahr

The Irishman
 ▶ USA 2019 ▶ REGIE: Martin Scorsese ▶ Darsteller: Robert de Niro, Al Pacino, Joe Pesci, Bobby Cannavale, Harvey Keitel, Katherine Narducci, Anna Paquin ▶ 210 Min. ▶ frei ab 16 Jahren
 ▶ Original mit deutschen Untertiteln
 Martin Scorsese erzählt noch einmal aus dem Mafia-Milieu und blickt gleichzeitig zurück auf sein Lebenswerk. Ein ruhiger, melancholischer und nachdenklicher Blick, der mit einer furoren Kamerafahrt durch ein Altersheim beginnt, die bei dem greisen Iren Frank Sheeran zur Ruhe kommt. Frank Sheeran (als ihm Scorsese) beginnt zu erzählen, wie alles begann. Eine Lebensbeichte, die das Mafia-Leben demaskiert und zu dem Punkt kommt, wo nichts außer Leere bleibt. In den 50er-Jahren verdient sich der LKW-Fahrer Frank Sheeran etwas Geld nebenbei, indem er Fleisch an die Mafia verkauft. Er fliegt auf und der Mafia-Anwalt Bill Bufalino haüt ihn raus. Er bringt ihn zu seinem Cousin Russel Bufalino, einem Boss, für den der verschwiegene und loyale Ire bald Auftragsmorde erledigt. Da Bufalino

Das perfekte Geheimnis
 ▶ Deutschland 2019 ▶ REGIE: Bora Dagtekin ▶ Darsteller: Elyas M'Barek, Florian David Fitz, Jella Haase, Karoline Hürthgen, Frederick Lau, Wotan Wilke Möhring, Jessica Schwarz, Emily Kusche ▶ 110 Min. ▶ frei ab 12 Jahren
 Ausgerechnet am Abend einer Mondfinsternis haben die Psychotherapeutin Eva und der Schönheitschirurg Rocco Gäste zum Essen eingeladen. Roccos Feriede, die PR-Frau Carlotta und ihr Mann Leo, Taxifahrer Simon und seine delte. Mutter Needler startet prompt eine Hass-Kampagne im Internet ...
 „... bietet gute Unterhaltung und lustige Ideen und ein paar clevere Seitenhiebe auf unsere Gesellschaft, auf Vorurteile und Intoleranz.“ (KINO-ZEIT.DE)
 ▶ Do, 28. November – So, 1. Dez., 17:00 Uhr

KINO AM NACHMITTAG
 Liebe Kinofreunde!
 Für gehörig Abwechslung ist in unserer Reihe „Kino am Nachmittag“ gesorgt! Also: raus aus dem Alltagstrott und auf zu einem gemeinsamen Nachmittag im Casablanca! Ausgewählte Filme für jung geliebene, neugierige, Schichtarbeitende oder einfach nur interessierte Cineasten! Natürlich gibt es zum gelungenen Kinoerlebnis auch ordentlichen Kaffee und guten Kuchen!

Deutschstunde
 ▶ Deutschland 2019 ▶ REGIE: Christian Schwchow ▶ Darsteller: Levi Eisenblätter, Ulrich Noethen, Tobias Moretti, Maria Dragus, Johanna Wokalek, Sonja Richter, Mette Lysdahl, Christian Serentiello, Louis Hofmann ▶ 125 Min. ▶ frei ab 12 Jahren
 50 Jahre nach seiner Erscheinung wird der berühmte Roman von Siegfried Lenz von Christian Schwchow für die Leinwand adaptiert.
 Kurz nach Kriegsende ist der schwer erziehbare Junge Siggi Jepsen in einer Besserungsanstalt untergebracht worden. Als Strafe soll er einen Aufsatz über das Thema „Die Freuden der Pflicht“ verfassen. Siggi weigert sich und wird deswegen in Einzelhaft gesteckt. Dort beginnt der Junge wie besessen zu schreiben. Er berichtet über seinen strengen Vater Jens Ole, obrigkeitstreuer Polizist in einem kleinen Dorf in Schleswig-Holstein, der dem expressionistischen Künstler Max Ludwig Nansen die Botschaft überbringen soll, dass er ab sofort nicht mehr arbeiten darf. Malverbot, da Nansen für die Nazis als entartet gilt. Doch Nansen ist nicht nur der Jugendfreund von Jepsen gewesen... Ausgerechnet Siggi soll für Jens Ole den Künstler Nansen ausspionieren. Er gerät in einen tiefen Gewissenskonflikt.
 „Ein in jeder Hinsicht überzeugender und wichtiger Film, der (...) in eindringlicher Weise die Frage nach den Grenzen der Pflicht und individuellen Verantwortung stellt. Besonders wertvoll.“ (fsw-jury)
 ▶ Mi, 11. Dezember, 14:30 Uhr

ARBEIT UND EKSTASE
 ▶ Weltweit 2002–2017 ▶ 84 Min. ▶ frei für alle Altersstufen ▶ sehenswert
 Die längsten Nächte des Jahres mit Kurzfilmen zum Kurzfilmfest 2019 verkürzt! Gleich zur Vorbereitung auf das neue Jahr steht dieses Kurzfilmkompilation unter dem Motto „Arbeit und Ekstase“. Freuen Sie sich auf Abenteuer Petrunya hat Geschichte studiert und muss sich in dem folgenden Vorstellungsgespräch nicht nur hilfflos vom Direktor anhören, dass das nichts bringt, dass sie zu alt, zu fett und außerdem zu hässlich ist, um sie flachzulegen. Wütend macht sich Petrunya auf den Heimweg. Es ist Dreikönigtstag und bei der Prozession wirft der Priester von einer Brücke ein geweihtes Kreuz in den Fluss, nach dem die Männer tauchen. Spontan springt Petrunya ins Wasser und hält kurz darauf das Kreuz fest in den Händen. Ein ungeahnter Skandal bricht los und für Petrunya beginnt eine Zeit des Martyriums, obwohl der Fang des Kreuzes ein Jahr

DEUTSCHER KURZFILMPREIS UNTERWEGS 2
 Kurze Filme im großen Kino! Unter diesem Motto werden auch in diesem Jahr die nominierten und ausgezeichneten Filme des Deutschen Kurzfilmpreises vor dem Vergessen getretet und kurz nach der Preisverleihung durch die Kulturstaatsministerin in einer Deutschlandtour auf die Leinwände von ausgewählten Kinos gebracht. Natürlich sind wir wieder dabei und zeigen die erstaunlichen Meisterwerke.
 ▶ Mo, 23. Dezember, 20:45 Uhr

kurz.film.tour 2
 ▶ Deutschland 2017/18 ▶ Kurzfilmkompilation ▶ 103 Min. ▶ frei ab 12 Jahren
 Die vermeintliche Camping-Idylle einer Kleinfamilie. Tochter Mimi sucht Kontakt zu den gleichaltrigen Jungens. Papa hat Hunger, Mama ist gereizt und Sohn Karl geht schwimmen.
 Mysteriose Ereignisse, Personen und Dinge werden in DAS SATANISCHE DICKKICHT – DREI in einem unheimlichen Geflecht verwoben.
 HOSTEL schildert die Begegnung von einer jungen Frau und einem jungen Mann, die sich zufällig in einem überbuchten Hostel ein kleines Zimmer teilen müssen. Bald stellt sich heraus, dass sie nicht nur aus Russland, sondern auch aus der gleichen Kleinstadt kommen.
 Im experimentellen Kurzfilm MAKING OFF erzählen scheinbar dokumentarische Bilder von einem ähnlichen Film, dessen Bilder im Widerspruch zur Erzählstimme stehen. In einer virtuosen Montage, intelligent und irritierend

Kurzfilme im Dezember
 In unserem phylogenetischen Unterbewusstsein schlummert der Wald. Die Reise dahin wird in dem digitalen Filmdokument REISE ZUM WALD eindrücklich umgesetzt.
 ▶ REISE ZUM WALD – von 28. November bis 4. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen
 Das Dokument einer großen Liebe: Seit 40 Jahren läuft eine Frau auf die Schmalfilmkamera ihres Mannes zu.
 ▶ YOU AND ME – von 5. bis 11. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen
 In BEST MAN bringt Donald seinen Freund Patrick in eine echte Zwangssituation. Er soll nicht nur Trauzeuge sein, sondern Donald auch noch einen klitzekleinen Gefallen tun ...
 ▶ THE BEST MAN – von 12. bis 18. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen
 Pünktlich zur Weihnachtsfeier dringen die Six Drummers in ein Altersheim ein und beginnen auf Nähmaschine, Webstuhl und Weihnachtschmuck zu spielen. MUSIC FOR ONE X-MAS AND SIX DRUMMERS eben.
 ▶ MUSIC FOR ONE X-MAS AND SIX DRUMMERS – von 19. bis 25. Dez. vor den 21-Uhr-Filmen
 Der beste Platz, um die große Liebe zu suchen, ist die Metro! Ein Mann probiert sein Glück und hält eine brillante Ansprache.
 ▶ ICH WÄRTE AUF DEN NÄCHSTEN – ab 26. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen